



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Übungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.3. Drey Gebetter. Für ledige Persohnen die Keuschheit zu erhalten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

Der meiste Hauffen der Verdammten mit einem erschrecklichen Geheul und Zähnklopfern in deine Ohren schreyen: Weh, ach weh die schnöde, augenblickliche Wollust hat un-
ewig verdammet.

§. 3. Drey Gebetter.

Für ledige Persohnen die Keuschheit zu erhalten.

I. Ein Gebett alle Morgen und Abends zu sprechen.

Shrifte IESU / ein König der Jungfrauen / und Liebhaber der Keuschheit und Keinigkeits tödte durch deine sonderbare Gnad in meinem Herzen und Gliedern / alle böse Begierden / Anreizungen / und was der vollkommen Lauterkeit zuwider ist / und gib mir eine wahre und beständige Keuschheit / mit anderen deinen dazugehörigen Gaben: Damit ich dir / meinem GOTT / mit reinem Herzen und unbeflecktem Leib / dienen und gefallen möge / Amen.

2. Gebet

2. Gebett in der Meß unter Erhöhung
der H. Hostia zu betten.

S Hriste Iesu/ein Sohn der Jung-
frauen Maria/ ich bitte dich
durch deine liebliche Gegenwart
im H. Sacrament/ auch durch die unbe-
flechte Keimigkeit deiner Jungfräulichen
Mutter/erschaffe in mir ein reines Herz/
und laß mich durch deine kräftige
Gnad gestärcket/ meine Keusch- und
Keimigkeit/ dir zu Lieb/ unverlezt erhal-
ten/ Amen.

2. Gebett/ Morgens / Abends / in der
Meß, nach der Communion, oder sonst vor
einem Crucifix (nach Gelegenheit) zu
sprechen.

I Iesu/ du schönster unter den
Menschen-Kindern/ ein reiner
Liebhaber der keuschen Seelen.

O Maria/ du erstgeschworne und Gott
verlobte Jungfrau / eine keusche Bes-
hüterin der reinen Herzen. Euch befehle
ich meine Keimigkeit Leibs und der See-
len. In deinen Blut-rothen Wunden/

Hh 2

O Ie

484 Gebett die Keuschheit zu erhalten.

O IESU/ laß mein Herz bleiben sauber
und rein. In deinen Jungfräulichen
Händen/ o Maria/ laß meine Unschuld
unverlezt erhalten werden. Alle Ge-
danken/ Begierden/ und Anreizungen
wider die Keuschheit sollen gegen meinen
Willen seyn. Ich nehme mir festiglich
für in Gegenwart IESU und Maria
meine fünff Sinn fleißig zu bewahren
jene Gesellschaft und Dertex N. N.
meyden/ den Anfechtungen ritterlich
widerstehen / nichts aus Lust / nicht
wegen Gewinn / nichts auß mensch-
chen Respect/ der Keuschheit im gering-
sten zuwider / zuzulassen ; ja lieber
sterben / als besudelt werden. Du/
IESU / ein Sohn der Jungfrauen Ma-
ria / schaffe in mir ein reines Herz: du
O Maria / eine Mutter des allerkeu-
schesten IESU/ erhalte in mir einen keu-
schen Sinn. Durchstich / O Keusche
IESU / mein Herz mit deiner heilsamen
Furcht / und verzehre mit deinem rein-
sten Liebs-Feur alle angehende böse B-

Gebett die Keuschheit zu erhalten. 485

wegungen und Begierlichkeiten meines
Leibs und Gemüths. Behütet mich
O IESU und Maria / damit ich nichts
sehe/höre/rede/thue/oder leyde/ das eu-
ren Jungfräulichen Augen mißfalle /
meine Keinigkeit besflecke / und die Seele
verleze / Amen.

Ein kleiner Seuffzer zu sprechen/ wann
man Ehr oder Geschäft halber zum Ge-
spräch, Gesellschaft oder Gasterey gehen
muß.

Mein Blut-Bräutigam Christe
IESU / versiegle mein Herz mit
dem Zeichen deines H. Creuzes/
auff daß kein Seelen-Feind mir schade.
IESU und Maria steht mir bey.

S. 4. Auf welche Weiß ein Stand
des Lebens wohl zu erwählen.

Hier alle zeitliche Wollfahrt und ewi-
ge Glückseligkeit hängt an Erwählung
eines Stands. Was übel ist angefan-
gen, hat selten ein gutes End. Darum ledige
Personen ihnen nichts mehr sollen lassen an-
gelegen seyn, als die Erwählung eines guten
Stands; welches folgender Weiß soll gesche-
hen.

Hh 3

I. In